

KURZFRAGEBOGEN ZUM ERSTKONTAKT

NAME, NACHNAME:

GEBURTSDATUM:

ANSCHRIFT:

TELEFON:

EMAIL:

Angaben zur Symptomatik, bitte ankreuzen:

HerzKreislaufprobleme	<input type="checkbox"/>	Schlafstörungen	<input type="checkbox"/>	Leistungsstress	<input type="checkbox"/>	Konflikte in der Familie	<input type="checkbox"/>
Schwindelgefühle	<input type="checkbox"/>	Panikattacken	<input type="checkbox"/>	Erschöpfungssyndrome	<input type="checkbox"/>	Kontaktprobleme	<input type="checkbox"/>
Magen/Darmprobleme	<input type="checkbox"/>	Ängste	<input type="checkbox"/>	Konflikte am Arbeitsplatz	<input type="checkbox"/>	Konfliktschwäche	<input type="checkbox"/>
Hautprobleme	<input type="checkbox"/>	Depressive Stimmung	<input type="checkbox"/>	Überhöhter Ehrgeiz		Aggressionsprobleme	
Kopfschmerzen	<input type="checkbox"/>	Zwänge	<input type="checkbox"/>	Partnerkonflikte	<input type="checkbox"/>	Innere Unruhe	<input type="checkbox"/>
Gewichtsprobleme	<input type="checkbox"/>	Selbstwertproblematik	<input type="checkbox"/>	Sexuelle Probleme	<input type="checkbox"/>	Alkoholproblematik	<input type="checkbox"/>

Weitere Angaben zur Symptomatik/Problematik: _____

Seit wann bestehen die Probleme? _____

Was denken Sie, wodurch sind Ihre Probleme entstanden? _____

Einige Anmerkungen zur Funktion von psychotherapeutischen Vorgesprächen:

1. Die Vorgespräche dienen dazu herauszuarbeiten, ob eine therapeutische Behandlung bei Ihnen durch meine Behandlung wirklich sinnvoll ist: Passt Ihr individueller Therapiebedarf mit den von mir angebotenen Therapieverfahren tatsächlich zusammen?
2. Für eine spätere Zusammenarbeit ist wichtig, ob Sie mit Ihrer Therapeutin „klarkommen“. Dabei ist es nicht so bedeutungsvoll, ob sich zunächst ein abwartendes, vielleicht etwas distanzierendes Gefühl einstellt. Das sind Anfangsphänomene, die sich im späteren Arbeitsprozess zumeist positiv ändern. Nur ein deutliches Gefühl von „ist mir unsympathisch“ wäre ein (für beide Seiten) ernst zu nehmender Grund, eine Therapie gar nicht erst anzufangen.
3. Vergegenwärtigen Sie sich bitte abschließend, dass eine eventuelle Therapieabsage im Vorgespräch auch Schutz vor ineffektiver Behandlung bedeutet.